



Verlag u. Geschäftsstelle: Halle (Saale), Burg 42-44. Fernruf 1047. Geöffnet von 7 1/2 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags.

Druckerei: Halle (Saale), Burg 42-44. Fernruf 1045. Speditions: Nur wochentags von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Legungpreis: Drei Mark monatl. 6 Mark, vierteljährl. 18 Mark; durch die Post bezogen monatl. 6 Mark, ohne Zustellungsgebühr.

Erscheint jeden Freitag nachmittags. Anzeigen bis morgens 9 Uhr erbeten, spätere tags vorher.

Anzeigenpreis: 60 Pf. für den Millimeter Höhe u. Spalte; 250 Pf. für Reklame, anschließend an den dreispaltigen Zeitenteil.

Der polnische Vormarsch.

An der von den Polen behaupteten Seite gemessen, stellt sich der Erfolg der Polen als sehr erheblich dar. Sie beträgt nach Warschauer Zeitungen 60 000 Gefangene, 200 Geschütze und 1000 Maschinengewehre. Der am 15. in polnische Besitz übergegangene Bereich umfasst weite Gebiete der polnischen Armeen. Die Armeen des Zentrum sind durch eine Schwärzung nach Norden Ansbach, Stettin und Wolno eingeschlossen und so einen Ring um die 4. und 5. Sowjetarmee geschlossen. Nach der Einnahme von Pilsnitz durch die 1. Legionärsvision am 22. früh kamen in der Stadt noch stonungslang erhaltene Straßenschlange fest, und zwar mit der aus Gorko zu Hilfe gerufenen 3. Sowjetdivision und der orionafälligen indischen Bevölkerung, welche die hochentwickelten Weiben verführte. Ein Kampfzug aus Warschau vom 28. August 10.30 abends mütet, doch ist in der Gegend von West-Pilonsitz heftige Kämpfe mit den Russen abspielten, die die Offensivbewegungen haben. Auch im Gebiet der Erde Schow Quon seien schwere Kämpfe im Gange.

Ueberrichte auf deutsches Gebiet.

Berlin, 25. August. Die Zahl der auf deutsches Gebiet übergetretenen Russen hat sich auf 80 000 erhöht. Seit nachmittags 1 Uhr kommen weitere drei Divisionen herüber, so daß sich, nach vorläufiger Schätzung, die Zahl bis auf 70 000-80 000 Mann erhöhen dürfte. Die Uebertretenden Russen haben an der Grenze der Gewerkschaften und sind unbeschäftigt, soweit sie nicht auf deutsche Boden stehen, nach Dampfen hinein.

Nach der 'Sieger'.

Berlin, 25. August. Nach einer zuverlässigen Meldung haben die Polen in dem wiederbesetzten Soldat das Standrecht verweigert und mit der Vollziehung Kriegsgesetzlicher Strafen bedroht. Die Polen sind in Handreichliche Verbindungen erfolgt. Nach einer Meldung des Allenheimer Volksrates ist in Gorko, das von den Polen besetzt worden ist, der größte Teil der hauptsächlich aus Juden bestehenden Bevölkerung von den Polen niedergemacht worden. Eine Reihe von Hinrichtungen der zurückgebliebenen Bewohner der Stadt ist angeordnet worden.

Die Polen wollen keinen Frieden!

Nach einer Meldung aus Minsk ist die polnische Antwort auf die russischen Vorschläge am Montag überreicht worden. Von 15 Punkten haben die Polen nur einen angenommen, den der Demobilisation, falls Rußland gleichfalls demobilisiert.

Schiffahrt ist teils Kamenow nach London mit, doch die Polen in bezug auf Waffenstillstand und Friedensbedingungen keinerlei positive Vorschläge machen; sie lehnen sogar die Vorschläge ab, welche der Oberste Rat bestimmt habe. Weiter verlangen sie das Selbstbestimmungsrecht in Weißrussland, Litauen, Galizien und der Ukraine.

Die Sowjetregierung zur polnischen Friedenslabotage.

Moskau, 24. August. Durch Sprachbruch. In einer Rundgebung der russischen Regierung heißt es: Wir müssen jetzt Garantien gegen neue Ueberfälle verlangen. Wir glauben dem polnischen Arbeiter und verlangen, daß er bewilligt wird. Wir glauben der polnischen Bourgeoisie nicht, deren Delegation sogar jetzt den Weibchen schon die Delegation hat begonnen. Frieden wollen wir nicht, als sie unsere Widerlegung der letzten Tage gesehen hatte. Wir müssen deshalb an dieser Front einen entscheidenden Kampf führen. Wir müssen unsere alte Arme umrüsten. Der Kampf mit den weisgeräubigen Weiben ist unsere erste politische Schuld. In der Moskauer Konferenz wurde nach dem Bericht von Gorko über die internationale Lage der Republik und die Aufgaben der russischen Kommunistischen Partei im Zusammenhang mit dem gegenwärtigen Augenblick folgende Resolution gefaßt: In Anbetracht dessen, daß unsere Weibchen dem der weisgeräubigen Weiben durch die feindselige Regierung ernste Widerstände entgegen hat, während der Brandstrahlung ebenfalls von großer Bedeutung wird und das Subjekt und Donesegheit bedroht, hält die Parteikonferenz es für unbedingt notwendig, die Weisgeräubigen mit allen Mitteln zu unterwerfen und gleichzeitig die von den Weisgeräubigen an den Weisgeräubigen, welche Parteiorganisationen werden angefordert, eine schnelle Parteimobilisierung durchzuführen und die Frage der Umkehrung der Brandstrahlung zu erörtern. Kamenow und Krassin.

Für Anerkennung der Sowjetregierung!

Rom, 25. August. Der Senat ist bereit, einen Antrag auf die Leitung der Sozialistischen Partei, in dem die Arbeiter aufgerufen werden, einen Votum am 29. August Berlamungen abzugeben zur Durchsetzung der sofortigen Anerkennung der russischen Sowjetregierung.

Die Entente zur Entwaffnung.

Wie die Londoner Morningpost meldet, wurde in der Entwaffnungsfrage eine neue allierte Note am Montag an die deutsche Regierung, unter der eine Entwaffnung der deutschen Kontrollzone und ihre Ausdehnung auf den Entwaffnungsmaßnahmen Deutschlands angeht.

Moskauer Aufnahmebedingungen

Reichskonferenz zum Bericht über die 3. Internationale.

In einer Sitzung des Kontrollkomitees, das am Dienstag in Berlin nach der Rückkehr unserer Delegation aus Moskau stattfand, wurde einem schon früher ausgesprochenen Wunsche der Reichskonferenz gemäß beschlossen, daß unsere Delegierten in der Reichskonferenz, die für Mittwoch, den 1. September, nach Berlin einberufen wird, einen ausführlichen Bericht erstatten sollen. An dieser Konferenz werden die Reichskonferenz, Vertreter der Partei, die Kontrollkommission, Vertreter der Bezirke und der Reaktionen teilnehmen, um so einem möglichst großen Kreis von Vertrauensmännern Gelegenheit zu geben, die Berichte entgegenzunehmen und durch etwaige Fragen für notwendige Ergänzung zu sorgen. Das Protokoll dieser Sitzung wird dann sofort durch die gesamte Partei ausgetauscht gemacht werden. Die Konferenz hat natürlich rein informativ Charakter und kann keine Beschlüsse fassen. Es wird Sache der Parteiorganisation sein, zu dem Bericht der Delegation Stellung zu nehmen. Die Entscheidung wird dann der Parteitag fällen.

Jetzt wird sofort das wichtigste Material, das den Genossen für die selbständige Urteilsbildung nötig ist, veröffentlicht werden. Und zwar:

- 1. Die Bedingungen über die Aufnahme in die 3. Internationale. 2. Das Statut der Kommunistischen Internationale. 3. Die Rolle der kommunistischen Partei in der proletarischen Revolution. 4. Gewerkschaftsbewegung, Betriebsräte und 3. Internationale. 5. Der Parlamentarismus und die Kommunistischen Parteien. 6. Nationalitätenfrage und Kolonialfrage. 7. Die Kommunistische Partei und die Agrarfrage.

Wir berücksichtigen im Nachstehenden die vom Kongreß angenommenen Aufnahmebedingungen.

Diktatur?

Geist und Organisationsform.

Die Vertretung der ICP ist vom Kongreß der Kommunistischen Internationale in Moskau zurückgeführt und hat die Bedingungen mitgebracht und bekanntgegeben, die die 3. Internationale für den Anschluß aufgestellt hat. Wir unterbreiten hiermit den Genossen und erwählen ein sorgfältiges Studium. Der erste Eindruck wird wohl bei jedem sehr unangenehmlich. Das ist ja eine bis ins Kleinste gehende Diktatur! In der Tat: es ist so, wenn man sich ans formale Nummer.

Aber nachdem wir das festgestellt, müssen wir auch in Ruhe überlegen, um was es sich bei dieser Frage eigentlich handelt. Hier stehen zwei Prinzipien gegenüber, die in der weltgeschichtlichen Entwicklung abwechselnd die entscheidende Rolle spielen: Diktatur und Demokratie. Im tiefsten Grunde sind die beiden ja ganz rein verträglich, aber eins oder das andere bestimmte System herrscht jedesmal in einer Geschichtsperiode, in einem Staat, in einer Partei vor. Nun sind wir in der deutschen Sozialdemokratie auf das Gebiet der Demokratie eingeschritten — wie schon unter Name sagt. Und es war vielfach zur Parteirevolution geworden, daß wir auch mit und durch die Demokratie den Sozialismus verwirklichen wollten und — können. Die Entwicklung der letzten paar Jahre hat aber das Fragezeichen hinter 'Demokratie' hängig verbleibt. Freilich hat man auch immer an 'Diktatur des Proletariats' gedacht, aber so ganz dahinten, so mehr theoretisch, so ganz in der Ferne liegend. 'Demokratie' lag viel näher; sie wurde zur Waffe, mit der wir die Diktatur der kapitalistischen Gesellschaft brennen. Nun zeigt sich, daß die Waffe untauglich ist. Der Kapitalismus arbeitet mit jeder Art von Demokratie, auch der 'vollendeten'. Er erfreut sich gerade in den Händen der besten Bolschewisten und der brutalsten Diktatur, die die herrlichsten, unerschütterlichsten demokratischen Einrichtungen haben. Beispiele liegen nahe. Wir müssen klar unterscheiden lernen. Demokratie wollen wir, all unser lebensdienliches Kampfen hat kein anderes Ziel, als allen Weisenden gleichberechtigte Anteilnahme an allen Gütern des Lebens und der Kultur zu sichern. Der Zug der unersetzlicher Kampf ist reinste, edelste Demokratie. Sie kann sich aber nur auf gleicher Befähigung aufbauen, auf den Sozialismus, richtiger dem Kommunismus. Aber der Kommunismus kann nie verwirklicht werden ohne Diktatur des Proletariats. Das Proletariat ist die einzige Klasse, die beim Kommunismus gewinnt, alle anderen Schichten, die an der Herrschaft der Kapitalistenklasse beteiligt sind, haben zu verlieren. Deshalb kann nur die Arbeiterklasse den Kommunismus verwirklichen.

Wir sind tiefer als bisher auf diesen schwierigen Aufgabe? Das ist allein die Frage, die jetzt zu lösen ist. Und da muß der Blick nicht in die Geschichte der Theorie schweifen, sondern sich die Praxis ansehen. Die russische Arbeiterklasse hat den Kampf aufgenommen und durchgeführt. In Anbetracht ist die Diktatur des Proletariats verwirklicht.

Mit welchem Instrument? Mit einer auf 'vollendeter Demokratie' aufgebauten Parteiorganisation? Nein. Die russische Kommunistische Partei ist so organisiert und arbeitet so, wie wir in den Aufnahmebedingungen lesen. Nun mag der einzelne Genosse bis ins Detail erfahren oder eine Übersicht fragen ab der Zusammensetzung und einer ähnlichen Bilanz in der Hand der Partei erhalten zu wissen, aber wir in Moskau Aufnahme finden — das ganze bleibt doch eine sehr nützliche und überlegende Sache. Es ist ein Zug über die Aufnahmebedingungen lernen zu lernen, falls ab. Wir müssen sehr ruhig die Vorträge beantworten, ab wie die Diktatur des Proletariats wirklich wollen und dann entscheiden, wie wir es können! Da wird es sich auch nicht um heimliche 'Vorarbeiten' handeln, auch nicht um Annahme eines uns in Einzelheiten fremdartigen Systems, nein, das ist alles reinwert. Es kommt auf den Geist an, den Kampfesgeist, mit dem wir unsere Organisation erfüllen und mit dem wir unsere Partei betreiben. Wenn dieser Geist und dieses Wissen in dem hochstehenden Willen der russischen Proletariats ähnlich wird, so werden wir auch die Organisationsform finden, die diesen Geist tragen kann. Das ist bis in alle Einzelheiten dem 'Schema' der Aufnahmebedingungen entsprechen müßte, wird niemand fordern. Gegen solche Abweichungen werden sich sicherlich die russischen Genossen wehren.

Die ganze Frage darf überhaupt nicht vom bürokratischen-fleinen Gesichtspunkt der 'Organisationseinrichtung' oder des 'Organisationsumbaus' betrachtet werden. Die Partei ist nur das Instrument, das sich der Kampfwort ebaute und das in ständiger Fortentwicklung begriffen bleiben muß. Wenn wir fragen, werden wir uns mit Aufstellungen über die Demokratie in der Partei' die Zeit verlieren. Wenn wir aber in der Partei, die dann werden wir die stoffliche Disziplin in den Weisenden. Jetzt werden wir nur, aber wir handeln nach. Wenn die Arbeiterklasse zur Verwirklichung der Diktatur, zur Machtübernahme durch die Parteiorganisation schreitet, so ist die Organisationsform sofort eine andere.

Nach diesen grundsätzlichen Gesichtspunkten merken wir die Moskauer Aufnahmebedingungen. Ein entscheidendes Urteil kann erst nach der Konferenz am 1. September gewonnen werden. Die Leipziger Volkszeitung erhebt in beifügiger Entrüstung über die Aufnahmebedingungen. Sie schreibt:

'Voleres ist wohl kaum jemals von einer Partei gefordert worden. Hier gibt es nur eine Antwort: Ein einmütiges rundes unumwundenes Ja n n e s h n e b a r e ! Wir sind überzeugt, daß die Partei in ihrer Gesamtheit zu diesem Entschluß kommen muß, wenn sie nicht in unserer Partei finden wird, die die Aufnahme dieser Bedingungen zu fordern mag.'

Hier sieht man, wie der ganze weltgeschichtliche Kampf des Proletariats nur vom Standpunkt mechanischer Organisationsformen betrachtet wird. Wie klein!

Die 2. R. fordert nach dieser Form eine — vierte Internationale, die für die spezielle deutsche Organisationsform ausreichend sein werden müßte. Darüber reden wir später.

Sie heute bitten wir unsere Genossen, die dann zur entscheidenden Entscheidung berufen sind, die Frage des Anschlusses unter den großen Gesichtspunkten zu prüfen; wollen wir eine Kampfpartei für die Diktatur des Proletariats werden oder wollen wir gerucharme Weisere des heiligen Demokratismus bleiben. Sie nachdem diese Antwort ausfallen wird, je nachdem regelt sich auch unsere Organisationsform und unser Anschluß an Moskau.

Bedingungen zur Aufnahme in die Kommunistische Internationale.

An die Kommunistische Internationale wenden sich nun 2 Parteien und Gruppen, die nach vor kurzem zur 2. Internationale gehöret, die jetzt in die 3. Internationale eintreten wollen, die aber nicht in der Tat kommunistisch geworden sind. Die 2. Internationale ist ebenfalls zerfallen. Die 'Brüderpartei' und die Gruppen des 'Zentrums', die die völlige Ausschließung der 2. Internationale einsehen, verhielten sich an die immer schärfer werdende Kommunistische Internationale anzuschließen. Sie hoffen jedoch dabei eine solche 'Anschlüsse' zu bekommen, die ihnen die 2. Internationale gewährt, ihre frühere opportunistische oder 'Zentrums'-Liste durchzuführen. Die Kommunistische Internationale wird gewissermaßen Wobe. Der Kommunistischen Internationale droht die Gefahr, durch unentschiedene und durch Selbstheit sich ausdehnende Elemente verfallen zu werden, welche die Ablogie der 2. Internationale noch nicht ergriffen charakterisiert haben. Infolgedessen erachtet es der 3. Kongreß der Kommunistischen Internationale für notwendig, die Bedingungen der Aufnahme neuer Parteien, die in die Kommunistische Internationale aufgenommen werden, auf die auf ihnen liegenden Pflichten hinzuweisen.

Der 3. Kongreß der Kommunistischen Internationale beschließt Bedingungen der Aufnahme zur Kommunistischen Internationale sind:

1. Die gesamte Propaganda und Agitation muß einmütig in der kommunistischen Partei liegen und dem Gesamtprogramm und dem Ziel der 3. Internationale entsprechen. Die Propaganda der Partei müssen von zuverlässigen Kommunisten geleitet werden, die ihre Umgebung für die

...forschern mit antikonformistischem Gedankensinn ...

Lotigen.

Wiesentrotz in Harzgerode. Der Wiesentrotzverein in Harzgerode hat ...

Aus der Partei.

Bezirksstag Magdeburg-Anhalt.

Am Sonntag und Montag laute in Magdeburg der Bezirksstag ...

Im die Betriebsräte-Organisation.

Erstausgabe. In einer von den Vorständen der Betriebsräte ...

alle die die Arbeiterbewegung befreit werden müssen ...

Oberleitung. Eine Funktionär-Konferenz der ICBP ...

Die Konferenz der Parteifunktionäre der ICBP ...

Freie Beamtengeverkschaft!

Aus Beamtenkreisen wird uns geschrieben: Waren ebe-

Mit dem Namen „Gewerkschaft“ allein wird es allerdings nicht

Genügend ist die Forderung nach dem Streikrecht richtig ist aber

und unangehörigste Positionen fordern.

Es gilt nun für die Beamtenfrage, hier die so notwendige

Merlei.

Ein Großfeuer brach in der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch

Religiöse Bewegung des Haltenstresses. Die Württembergische

Sport und Körperpflege.

Arbeiter-Sport-Bund. Am 22. August hielt der Reichs-Verein

Verordnungen der Redaktion vom 12 bis 1 Uhr.

Wiederverkäufer
Zwirn, engl. Leder, Manchester-
Arbeits-Hosen.
Blaue Monteur-Anzüge.
: Billige Preise! :
Hammer-schlag
Abt. En gros. 3161 Gr. Uriahstraße 36.

Dauerhaft gut und billig
Normal-Gemden
Jest 30 Mart.
Der kolossale Erfolg in dem Gander-Brand ist mit ein Beweis meiner Billigkeit.

Schuhhaus Roland, Steinweg 19
Als wirklich günstige Angebote empfehle ich:
Kinder-Boxkalf- u. Rindbox-Stiefel 53,50
Burschen- u. Fräulein-Stiefel, Rindbox 148,50
Damen-Stiefel, Ross Chevreau 148,50
Damen-Stiefel (braun), echt Chevreau 198,50
Damen-Halbschuh, Chevreau u. Boxkalf 128,50
Herren-Stiefel, Rindbox 178,00 Rob-Chevreau 158,50
Herren-Stiefel (dunkelbraun) Rindbox, aufnahmlos billig 198,50

Schuhhaus Roland, Steinweg 19
gegenüber Jakobstr. 3167

Nur 1 Tag!
Alle künstliche u. zerbrochene Zähne
solche ganze Gebisse nicht wegwerfen
zähle die höchsten Tagespreise
Hotel Grüner Baum,
Frankenstr. 14, p. Thalmann, Ungertstr. Eingang

Dauer-Wäsche
Das Beste, was es gibt!
mit Leinwand.
Papierwäsche.
Fabrikat: Hay & Föllich.
Spezialhaus
Geiststr. 53.

1 Kannonen-Per
Klappstuhl, in Vertikalstellung
Portstr. 44, H. Lange

Chesterfield.
Amer. Beauty, Camel
Zigaretten, Zigaretten u. Tabake.
Albert Schurike,
Magdeburger
Zigarettenfabrik

Der kolossale Erfolg
in dem Gander-Brand
ist mit ein Beweis meiner Billigkeit.
Durch den Sturm
war das Lager in
wenigen Stunden
aufgebraucht.

Zigaretten,
aus überlebens-Edelholz.
200, 60 pro 100 Stück.
Arthur Mühlgraben, Mersberg.

Geld-Darlehen
erhalten reelle Verleihen
gegen Sicherheit durch
Paul Keller, Patentstr. 46

Mus-Töpfe
in allen Größen
Konservengläser
1/2, 3/4, 1 Liter
2,45, 2,85, 3,25, 3,85 Mk.

Beelen Sie sich
"Der Mensch"
Wintergarten
Magdeburger Straße Nr. 66
Tägliche Preis 9 bis abends 10
10 Uhr - Eintritt 2 Mk.

Der kolossale Erfolg
in dem Gander-Brand
ist mit ein Beweis meiner Billigkeit.
Durch den Sturm
war das Lager in
wenigen Stunden
aufgebraucht.

unpresshüte
für Damen und Herren werden innerhalb
8-14 Tagen nach den neuesten Formen
umgepresst. - Gefärbt wird in allen
Farben, bei mässiger Berechnung.
B. Brustaufzucht, Halle (Saale),
Magdeburger Straße 27.

Lotel
Steingr. 48.
Innholstr. 9, Neulitz.
Ammerdorfer Bahnhofstr.

Neu erschienen!!
Sigmund Koh, Frankfurt
a. M., 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Volkspark Morgen, Freitag! Gr. Ball.

Südpalast Freitag: Der Ball des Südens. Täglich Freikonzert. Vereinszimmer. Kegelbahn.

Kaiser-Wilhelms-Halle Donnerstag: Der große Ball.

Antilke Bekannmachungen

Die Werbungsanstalt am Fleißlich wird in dieser Woche auf 100 Gramm ...

Als Werbungsanstalt für die Woche vom 22. bis 28. August ...

In der laufenden Woche werden in den nächsten Wochen ...

Gr. Winkelschule am Freitag, den 27. August ...

Gr. Winkelschule am Freitag, den 27. August 1920 ...

Der Betrieb der öffentlichen Anstalten wird mit Sonntag, dem 4. September ...

Sangerhausen

Verkauf von Butter. Heute nachmittag wird Butter in allen Geschäften ...

Verkauf von Käse. Heute nachmittag wird Käse auf Nahrungsmitteleinrichtungen ...

Verkauf von Fleisch. Heute nachmittag wird Fleisch in allen Geschäften ...

Verkauf von Obst. Heute nachmittag wird Obst in allen Geschäften ...

Verkauf von Gemüse. Heute nachmittag wird Gemüse in allen Geschäften ...

Verkauf von Milch. Heute nachmittag wird Milch in allen Geschäften ...

Verkauf von Getreide. Heute nachmittag wird Getreide in allen Geschäften ...

Verkauf von Mehl. Heute nachmittag wird Mehl in allen Geschäften ...

Verkauf von Zucker. Heute nachmittag wird Zucker in allen Geschäften ...

Verkauf von Fett. Heute nachmittag wird Fett in allen Geschäften ...

Verkauf von Salz. Heute nachmittag wird Salz in allen Geschäften ...

Leipziger Strasse 88, Alte Promenade 11a. Joe Deeb's Der weiße Pfau. Hexengold. Wochentags bis 5 Uhr kleine Preise bei vollem Programm.

Klub der Harmlosen. Sonntag, den 29. August 1920: Gr. Dampfverbot nach Wettin.

Achtung, Radfahrer! Fahrradmäntel, rot und grau, von 75 Mk. an. Fabradschläuche, rot und grau, von 25 Mk. an.

Schuhwarenverkauf. Freitag, d. 27. bis Sonntag, d. 29. August findet im Volkspark ein Verkauf von ...

Licht & Spiele. Ab Freitag! 2 Erstausführungen! „Ferréol“ Großes Schauspiel in 6 Akten bearbeitet von Franz Hofe.

Wochenplan der öffentlichen Anstalten vom 22. August bis zum 4. September 1920.

Gr. Winkelschule am Freitag, den 27. August 1920. Gr. Winkelschule am Freitag, den 27. August 1920.

Fahrradmäntel von 72 Mk. an. Pelzwaren. Herren- und Damen-Polzmäntel.

Wochenplan der öffentlichen Anstalten vom 5. bis zum 11. September 1920.

Wochenplan der öffentlichen Anstalten vom 12. bis zum 18. September 1920.

Fahrradmäntel von 74 Mk. an. Schläuche von 23 Mk. an.

Wochenplan der öffentlichen Anstalten vom 19. bis zum 25. September 1920.

Wochenplan der öffentlichen Anstalten vom 26. bis zum 2. Oktober 1920.

Gummi-Woche! Laufdecken u. Schläuche, Gebirgs- u. prima Decken.

Apollo-Theater. „Eine Nacht im Paradies“ Operette in 8 Akten von W. Bromme.

Bad Wittekind. Gastspielfeld besetzt. Kammerorchester. Louis Kümmel.

Gasthaus zur Sonne. Richard-Wagner-Str. Freitag, den 27. August. Preisskatzen.

Gästehaus vor dem Fleißlich. Freitag, den 27. August. Preisskatzen.

Arthur Lindner, Schreiner, Weißbrot. Freitag, d. 27. bis Sonntag, d. 29. August.

Artur Müller, prät. Komödiant. Nordhausen, Altendorf 59.

Natur-Hellinikum! Kranke oder Kranke, welche sich nicht bessern.

Wozu? kauft man? Fahrradmäntel von 74 Mk. an. Schläuche von 23 Mk. an.

Gummi-Woche! Laufdecken u. Schläuche, Gebirgs- u. prima Decken.

Irene-Fahrrad-Werk. Max Schneider, Bitterfeld.

Parteischriften. Max Schneider, Bitterfeld.

Einzel... Verlag... Halle... Goz... Rat... Berlin... D... D...



Oberschlesien.

Die deutsche Regierung hat die Entzwei eine neue rote Ober-

Die Lage im ober-schlesischen Abstimmungsgebiet hat sich seit

Neben die Lage wird gemeldet, daß die Polen immer neue

Eine Abstimmungsliste.

Weschen, 25. August. Die Stadt Weschen ist vom Kreis-

Die interalliierte Kommission vertritt sich an einem

Oppeln, 25. August. Das interalliierte Gericht verurteilte

Unsere Finanznot.

Von Dr. R. Kuczynski.

Die Denkschrift über die finanzielle Lage des Reichs, die der

Der erste Hauptteil behandelt dann die Entwicklung der Reichs-

Zug bei unsern letzten Steuererträgen ist Reichsschulden viel mehr

berücksichtigen Schatzungsleistungen nicht 2885, sondern 7708 Mil-

Den kleinen Rückgang der hundertsten Schulden in den letzten

Der zweite Hauptteil von Wirths Denkschrift behandelt die

So ist denn die Denkschrift Wirths keine staatsmännliche

Der Internationale Metall-

Der Internationale Metall-

Arbeitertagung des Internationalen Metallarbeiterkongresses

Nicht alle Länder sind auf dem Kongress vertreten. Bedauer-

Schweizer und Argentinier. Das zwölfteitige Eintreffen dieser

Der zweite Sitzungstag

begann mit dem Bericht der Mandatsprüfungskommission.

Solau (Belgien), Vizepräsident des Kongresses, behauptet,

Sobern ergänzt der Sekretär des Bundes, Schilde (Deutsch-

In der Nachmittags-sitzung wurde in die Diskussion

Aber nicht nur im Weltkrieg selbst, sondern auch besonders

Der Streik der Hamburger Verkehrsarbeiter

ist durch Verkündung des Hamburger Verkehrsarbeiterkongresses

Briefkasten

Nach Bad Schmiedeberg. Wenden Sie sich an den Internat-

Der 1. Schreberverein hat am 10. August ein ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

Aus der Provinz.

Die entgangenen Orden.

Unter der Bedenrta der ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

